

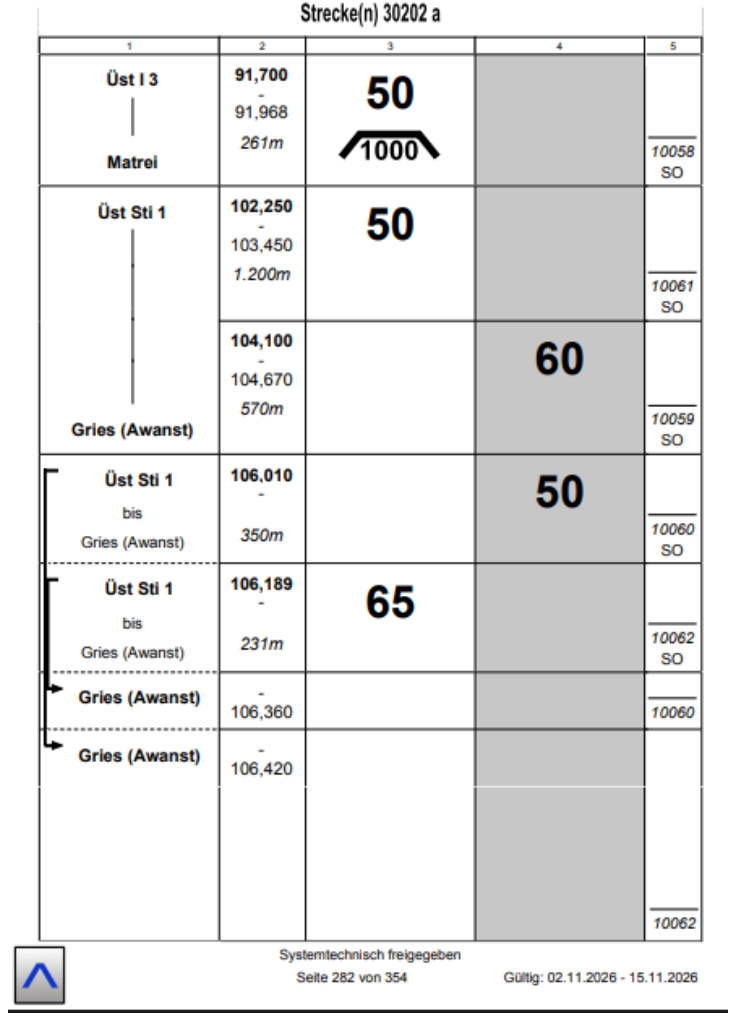
Baustellen

Planung und Situation aus Sicht eines EVU

Wien | 18.11.2026

Rückblick / Ausblick - Komplettsperren

- 2012 fand erstmals eine mehrwöchige Sperre der Brennerstrecke statt, laut ÖBB war das damals alternativlos und „man habe dann ja dafür mehrere Jahre Ruhe und eine bessere Infrastruktur.“
- Tatsächlich haben wir seit einer kurz darauf erfolgten Lichtraummessung diverse Langsamfahrstellen auf der Brennerstrecke und die Brennersperren finden in schöner Regelmäßigkeit statt.
- Außerdem haben sich auch die anderen IB ein Beispiel an der Vorgehensweise genommen und die DB Infra Go führte mit den Korridorsanierungen gleich mehrmonatige Sperren auch für Strecken ohne vernünftige Umleitungsmöglichkeiten ein.
- 2027 steht auf der Brennerstrecke vsl. eine einwöchige Sperre im August an (Weichenumbau in Bozen 19.08. – 26.08.). Die Strecke München – Salzburg und die Tauernstrecke sind für mehrere Monate (08.02. – 09.07), die Pontebbana für mehrere Wochen (26.05. – 09.07.) komplett gesperrt.



Strecke(n) 30202 a

1	2	3	4	5
Üst I 3	91,700 - 91,968 *261m*	50 / 1000		*10058* SO
Matrei				
Üst Sti 1	102,250 - 103,450 *1.200m*	50		*10061* SO
	104,100 - 104,670 *570m*		60	*10059* SO
Gries (Awanst)				
Üst Sti 1 bis Gries (Awanst)	106,010 - *350m*		50	*10060* SO
Üst Sti 1 bis Gries (Awanst)	106,189 - *231m*	65		*10062* SO
Gries (Awanst)	- 106,360			*10060*
Gries (Awanst)	- 106,420			*10062*

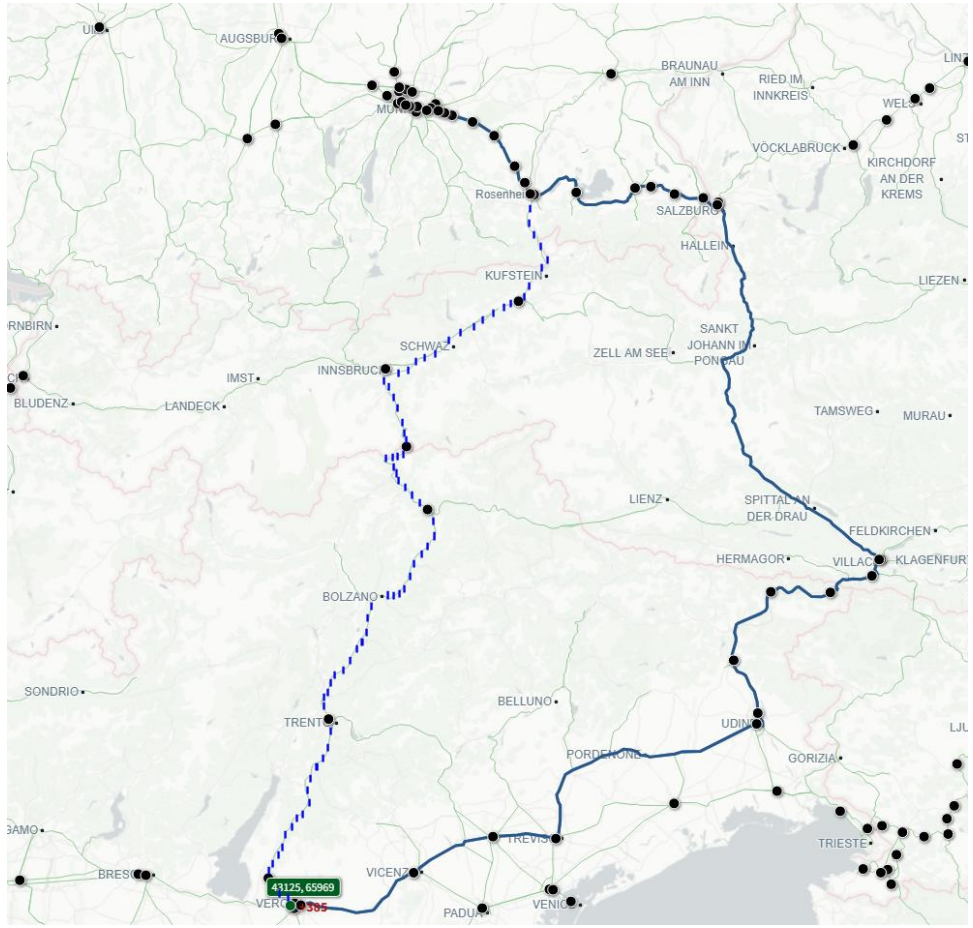
Systemtechnisch freigegeben
Seite 282 von 354
Gültig: 02.11.2026 - 15.11.2026

Rückblick / Ausblick

- Arbeiten wie Weichenwechsel oder Brückenneubau haben früher nur wenigen Tage Komplettsperre - meist am Wochenende - benötigt, der Rest wurde unter dem laufenden Rad erledigt.
- Bei Brücken gab es den Neubau unter Hilfsbrücke oder die Brücken wurden nebenan gebaut und dann eingeschoben.
- Komplett gesperrt wurde nur, wenn es keine verfügbaren Gleise gab. Also z.B. die Weichen zwischen den durchgehenden Hauptgleisen getauscht wurden oder zum Ein/Ausbau von Hilfsbrücken.
- Heute sperrt man lieber gleich komplett und erleichtert so die Bauplanung für den IB.
- Als Beispiele der Weichenwechsel in Bozen oder auch die, in 2028 anstehende, Erneuerung eines Durchlasses zwischen Rosenheim und Kufstein (wofür nach heutiger Planung eine Woche nach der Komplettsperre München Rosenheim wieder 2 Wochen komplett gesperrt werden soll).

Folgen für das EVU – Beispiel Brennersperre

- Die Sperre des Brenner Korridors sorgt alleine zwischen München und Verona für eine Umleitung von über 250 km.
- Auf den Gesamtlaufweg unserer Züge bedeutet eine Sperre des Brenners durchschnittlich etwa 40 % Umweg
- Die Mehrkosten (Lokbindung, Personalkosten, Trassenkilometer, Energie) sind am Markt praktisch nicht durchsetzbar.
- Die Preise werden durch die Kunden mit der Straße verglichen und da wird die Strecke nicht um 40 % länger, auch nicht bei Baustellen, denn wochenlange Vollsperren gibt es auf Autobahnen im allgemeinen nicht.



Komplettsperre – Vorteile für den IB?

- Für die Infrastrukturbetreiber sind die Vollsperren wesentlich einfacher zu planen. Die Arbeiten können enger gestaffelt werden und es kann mehr gleichzeitig gearbeitet werden, da nicht teile der Infrastruktur für den Verkehr freigehalten werden müssen.
- Die IB erklären hierbei auch, durch effizienteres Bauen würden auch die EVU weniger belastet, da die Baustellen kürzere Zeit beanspruchen.

Was dabei nicht erwähnt wird:

- Durch Komplettsperren und die dadurch bedingten Umleitungen wird insgesamt eine größere Kapazität aus dem Netz genommen, als wenn nur mit Teilsperren gearbeitet wird.
- Die Umleitungsstrecken können häufig nicht den gesamten Verkehr aufnehmen.
- Auch auf Umleitungsstrecken können kurzfristig Instandhaltungsmaßnahmen nötig werden, hier gibt es dann teilweise gar keine Alternative mehr, um überhaupt noch fahren zu können.
- Störungen lassen sich nie vermeiden und betreffen auch die Umleitungsstrecken.
- Durch diese Auswirkungen werden dann auch Züge betroffen, die mit der eigentlichen Baumaßnahme überhaupt nicht in Kontakt kommen würden.

Beispiel Brennersperre 2026

- Die Brennersperre 2026 wurde durch Bauarbeiten in Italien verursacht und fand in einer der eigentlich verkehrsreichsten Zeiten des Jahres statt.
- Auf der Umleitungsstrecke über den Tauern und die Pontebbana standen, auch aufgrund von Bauarbeiten, nicht genügend Kapazitäten für die geplanten Verkehre zur Verfügung.
- In Zahlen: Von planmäßig 325 Kombiverkehrszügen, konnten bei uns 181 geplant werden, tatsächlich gefahren sind 138 dieser Züge.
- Ursachen für die zusätzlichen Ausfälle waren:
- Fehlgeschlagenes Update im Stellwerk Villach (20. / 21.07.)
- Kurzfristige Bauarbeiten auf den Umleitungsstrecken und Mehrfachbetroffenheit von Störungen im Gesamtlaufweg
- Unflexibilität der Terminals und dadurch bedingte Weigerungen von Abfahrten
- Streik der FDL in Tarvisio Boscoverde (24 Std.)
- Schwergang bei der Übergabe zwischen den EVU aufgrund hoher Verspätungen und Lokwechseln
- Ebenfalls durch die Verspätungen und ungeplanten kurzfristigen Ausfälle verursachte Probleme mit der Verfügbarkeit von Wagengarnituren.

Wirtschaftliche Auswirkungen

- Anhand der gerade genannten Zahlen lässt sich, denke ich, gut abschätzen, welche wirtschaftlichen Auswirkungen eine solche Sperre auf die EVU hat.
- Weder Loks, noch Wagen oder Personal kann man kurzfristig reduzieren, weil die doch immer noch kurzfristig erstellten Baufahrpläne plötzlich nur noch einen Bruchteil der Verkehre ermöglichen.
- Bezahlt werden wir von unseren Kunden aber für die gefahrenen Züge, nicht für die theoretisch bereitgehaltenen Ressourcen.
- Die kurzfristigen Ausfälle führen bei manchen IB zu Stornogebühren.
- Gekaufte Energie kann nicht verbraucht werden, je nach Teilnahme am Strommarkt kann das, gerade an sonnigen Tagen im Sommer durch negative Strompreise, dann zu hohen Belastungen über die Ausgleichsenergie Verrechnung und notwendige Verkäufe zu viel beschaffter Energie führen.
- Die höheren Kosten (Umleitungstrassen bei nicht betroffenen IB oder in Zeitscheiben, Fahrzeugbindung, Personalbindung usw.) für die Durchführung der Verkehre wird durch die Kunden nicht (oder nur teilweise getragen). – Wie gesagt, Vergleich ist die Straße auf dem kostengünstigsten Weg.

Zukunft hochfrequenter KLV Verkehre

- In den Nächsten Jahren wird es weiterhin kaum möglich sein, ein verlässliches und gutes Produkt anzubieten.
- Am Brenner muss die Stützmauer saniert werden, dadurch fallen ab Sommer 50 % der Gütergleise weg. Korridorsanierungen in Deutschland betreffen nicht nur die Abschnitte südlich Münchens (2027, 2028 und vsl. 2031/2032) sondern auch die Zulaufstrecken in Deutschland
- Gleichzeitig erhöhen sich die Produktionskosten (Trassenpreise in DE, Energiepreise).
- Für die Kunden werden die Verkehre dadurch unwirtschaftlich.
- Unter diesen Gesichtspunkten erscheint die Zukunft hochfrequenter KLV-Verkehre derzeit massiv gefährdet.

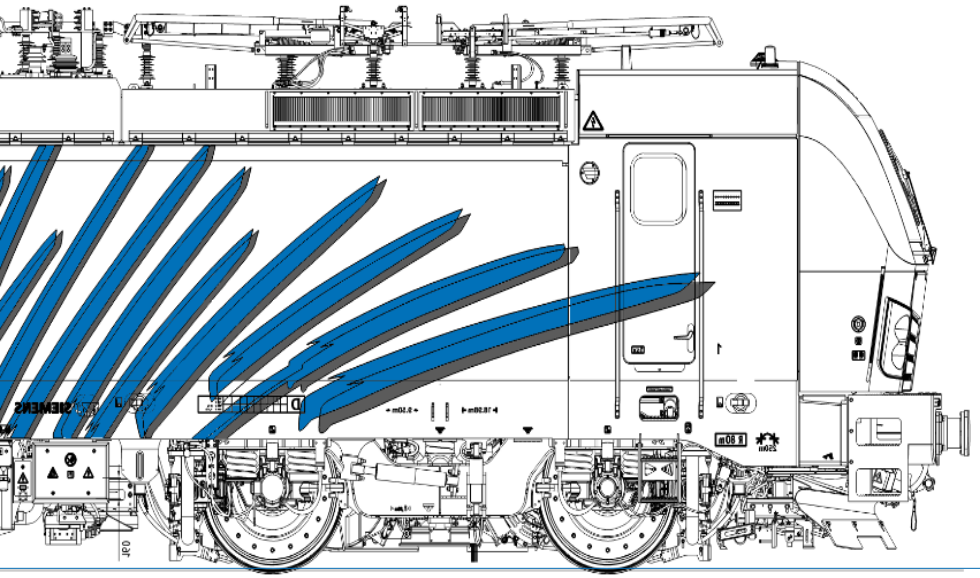
Ein paar interessante Zahlen

- Für den Zeitraum Fahrplanwechsel bis März, hat unsere Baustellenabteilung bereits über 1900 Trassenanpassungen aufgrund Baubedingter Fahrplananpassungen gegenüber dem Regelverkehr vorgenommen.
- Ein Verkehr mit VT Di – Fr, sieht in seiner aktuellen Zeitscheibe so aus:

Trasse 43820	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Sep 2026	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	
Okt 2026	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Nov 2026	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	
Dez 2026	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do

- An den grün Markierten Tagen fährt der Zug im Regelfahrplan, an allen anderen Verkehrstagen besteht auf seinem Laufweg irgendeine Infrastruktureinschränkung, die dazu führt, dass der Regelfahrplan nicht angewendet werden kann.

Vielen Dank.



LOKOMOTION
Gesellschaft für Schienentraktion mbH

Kastenbauerstraße 2
D-81677 München

Telefon: +49 (0)89 / 20 00 32 – 300
E-Mail: info@lokomotion-rail.de

www.lokomotion-rail.de


Lokomotion
Gesellschaft für Schienentraktion mbH